

Amts- und Mitteilungsblatt

GEMEINDE HEINRICHSTHAL



J A H R G A N G 44

A U S G A B E 22

06.11.2015

Gedanken zum Volkstrauertag 2015

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ganz gleich ob in Europa, Afrika, Asien oder wo immer auf der Welt – die meisten Menschen wünschen sich nichts sehnlicher, als in Frieden leben zu können.

Aber vom Frieden in der Welt, so scheint es jedenfalls, sind wir ein großes Stück entfernt. Denn tagtäglich berichten die Medien von neuen Gewalttaten. Millionen von Menschen sind auf der Flucht. Menschenleben egal welchen Alters haben anscheinend keinen Wert mehr. Und ein Ende ist fast nirgendwo in Sicht! Jedenfalls solange nicht, wie Fanatiker und Radikale ihre Anhänger finden.

Gerade daher sind wir aufgerufen sich jeder Art von Gewalt zu widersetzen. Wir sind aber auch aufgefordert den Menschen zu helfen, die vor Terror und Gewalt ihre Heimat verlassen müssen.

Ich lade daher alle Bürgerinnen und Bürger, sowie unsere Ortsvereine mit den Fahnenabordnungen zum Gottesdienst am Sonntag, 15.11.2015 um 10.15 Uhr und zur anschließenden Gedenkfeier recht herzlich ein.

Guido Schramm Bürgermeister

Wir suchen..... für unseren Jugendraum....

Ab sofort können die Jugendlichen den Jugendraum im Alten Feuerwehrhaus nutzen.

Wir würden uns freuen wenn jemand eine gut gebrauchte Couch, Kicker

oder Dart als Erst-Ausstattung zur Verfügung stellen könnte.

Meldet euch bitte unter folgender Mailadresse: CWHeinrichsthal@aol.com

Danke schon im Voraus.

Christian Wenzel

Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, 12.11.2015 um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer Bürgerzentrum Alte Schule statt. Die vorläufige Tagesordnung sieht folgende Punkte vor:

Beratung über die brandschutztechnische Ertüchtigung und div. Umbauten (u.a. Erneuerung Treppe) im Kindergarten; Beschaffung eines Buswartehäuschens bei der Raiffeisenbank, Beratung über den Ausbau Altes Forsthaus für eine gemeindliche Nutzung; die Benennung der Verbandsvertreter für den Wasserzweckverband im nichtöffentlichen Teil geht es um den eventuellen Verkauf des Grundstückes am Alten Forsthaus (Angebotsfestlegung) und den Erlass von Abwassergebühren sowie die Beschaffung eines Dienstwagens für den Bürgermeister (Leasing).

Hierzu ergeht herzliche Einladung.

Bürgerversammlung

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am **Donnerstag, 19.11.2015 um 19.30 Uhr** im Bürgerzentrum Alte Schule statt. Anträge für die Bürgerversammlung können noch bis 15.11.2015 bei der Gemeinde bzw. der Verwaltungsgemeinschaft gestellt werden.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Ortsentwicklung
- Freizeitgelände
- Aktuelle Themen (Spessarthale (Innen und Außen), Jugendraum, Altes Forsthaus, Weg

zum Sportgelände, Mitteilungsblatt, Friedhof

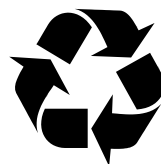
- Rückblick 2015
- Wünsche und Anregungen

Zur Versammlung ergeht herzliche Einladung.

Beratungstermin der Rentenversicherung

Am Dienstag, dem 01.12.2015 findet von 17:00 bis 18:00 Uhr im Bürgerzentrum Alte Schule wieder eine Sprechstunde der Deutschen Rentenversicherung statt. Mit dem Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung können Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung besprochen, Konten geklärt und auch Rentenanträge gestellt werden. Bitte alle sachdienlichen Unterlagen und den Personalausweis mitbringen.

Abfallentsorgungstermine



- | | | |
|-----|--------|--------------|
| Sa. | 07.11. | Recyclinghof |
| Di. | 10.11. | Restmüll |
| Sa. | 14.11. | Recyclinghof |
| Mo. | 16.11. | Gelber Sack |
| Di. | 17.11. | Biomüll |
| Sa. | 21.11. | Recyclinghof |

Die Gefäße und Materialien sind am Abfuhrtag bis **spätestens** 6.00 Uhr bereitzustellen!

Recyclinghof

Geöffnet jeweils samstags von 12.30 – 16.30 Uhr.

Hinweise zur Entsorgung bestimmter Abfälle finden Sie im Abfallkalender 2015.

Bereitschaftsdienste Hausarzt-Bereitschaft 116-117

Die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst gilt für Fälle, in denen ein Arzt **außerhalb der Praxiszeiten** benötigt wird, aber **keine Lebensgefahr** besteht (z.B. hohes Fieber, Magenkrämpfe, Durchfall usw.). Die Rufnummer gilt deutschlandweit und benötigt keine Vorwahl!

Bei **akuten Notfällen** (z.B. Herzinfarkt, Schlaganfall, akute Bauchschmerzen oder Unfälle mit schwerer Verletzung) ist der Rettungsdienst unter der Notrufnummer **112** zu verständigen

Notbereitschaft der Apotheken:

Sa. 7.11.2015

Erthal-Apotheke, Aschaffenburg
Kapellen-Apotheke, Mömbris

So. 8.11.2015

Castell-Apotheke, Stockstadt
Franken-Apotheke, Goldbach
Spessart-Apotheke, Bessenbach

Sa. 14.11.2015

easy Main Park Center, Mainaschaff
Engel-Apotheke, Aschaffenburg

So. 15.11.2015

Hauckwald-Apotheke, Alzenau
Mohren-Apotheke, Aschaffenburg
Die entsprechenden Daten (einschl. kurzfristiger Änderungen) sind im Internet unter

www.lak-bayern.notdienst-portal.de abrufbar. Dort finden sich auch die dienstbereiten Apotheken aus dem Landkreis Main-Spessart.

Medikamente Notdienst

Tel. 06021/22633

Zahnärztlicher Notdienst:

Tel. 06021/80700

Giftnotruf Mainz

Tel. 06131/19240

Notrufe

First Responder / Feuerwehr **112**
Polizei **110**

BiZ-Veranstaltung für Erwachsene: Infos zur beruflichen Weiterbildung

Claudia Giegerich, Weiterbildungskordinatorin bei der Agentur für Arbeit Aschaffenburg, informiert am Dienstag, den 24. November 2015, um 14 Uhr im Berufsinformationszentrum, Goldbacher Straße 25 – 27 (Kinopolis-Gebäude) in Aschaffenburg, über aktuelle Weiterbildungsmöglichkeiten und welche finanzielle Unterstützung die Agentur für Arbeit leistet.

Im Anschluss an den Einführungsvortrag um 14 Uhr findet eine offene Sprechstunde von 14.30 bis 16 Uhr statt. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit Ihre berufliche Weiterbildung gefördert werden kann? Wie finde ich den passenden Lehrgang? Welche Kosten werden in welcher Höhe übernommen? Das sind typische Fragen, die beim Interesse an beruflicher Weiterbildung auftauchen.

Weitere Informationen gibt es in dem Merkblatt zur beruflichen Weiterbildung. (www.ba-bestellservice.de). Wenn Sie sich selbst informieren wollen über Weiterbildungsangebote, nutzen Sie KURSNET– Das Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung (www.kursnet.arbeitsagentur.de).

BiZ dich schlau!: Fotograf

Fotografen erstellen je nach Schwerpunkt Porträt-, Produkt-, Industrie- und Architektur- oder wissenschaftliche Fotos. Darüber hinaus werden Fotografen auch im Film und in der Videotechnik eingesetzt. Sie wählen die geeignete Technik aus, außerdem bearbeiten sie die Fotografien am Computer nach. Neben kreativen Ideen und naturwissenschaftlichem Wissen spielen Kundenkontakt und Beratung sowie ein ausgesprochenes Gespür für Stil, Ästhetik und modische Trends eine wichtige Rolle.

Informationen zum Ausbildungsberuf gibt der Geschäftsführer von Orange Production, Alexander Klotz in der Reihe „BiZ dich schlau!“ am Dienstag, 10. November 2015 um 15.30 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Aschaffenburg, Goldbacher Straße 25-27 (Kinopolis-Gebäude).

„Erziehung – Sprache – Schulfähigkeit“ Seminar für Eltern aus dem Landkreis Aschaffenburg mit Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren

Die Koordinierungsstelle für frühe Hilfen und Vernetzung (KoKi) des Landkreises Aschaffenburg bietet in Kooperation mit der Fachstelle für Familienbildung ein Seminar für Eltern mit Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren an. Das Seminar findet am Samstag, den 14. November 2015 von 10.00 Uhr bis 15.15 Uhr im Haus Emmaus (Hauptstr. 436), Goldbach-Unterafferbach, statt. Die Veranstaltung ist kostenlos, Anmeldeschluss ist am 9. Oktober 2015.

Zwischen dem dritten und sechsten Lebensjahr entwickeln sich Kinder in allen Bereichen unglaublich stark, sind wissbegierig und abenteuerlustig. Das Spiel mit anderen Kindern gewinnt an Bedeutung. Gleichzeitig bilden sie zunehmend ihre eigenen Vorstellungen, zeigen Willensstärke und Persönlichkeit. Wutausbrüche und Eigensinnigkeit stellen Eltern in dieser Zeit mitunter vor große Herausforderungen.

Das Seminar bietet einen fundierten Einblick in altersspezifische Themen, wie z.B. die Sprachentwicklung und -förderung, die Vorbereitung auf die bevorstehende Grundschulzeit und vieles mehr. Zudem besteht die Möglichkeit, sich mit anderen Eltern auszutauschen.

Referentinnen des Seminars sind Frau Helga Fischer-Kempkens, Dipl. Sozialpädagogin, Frau Mirjam Weigand, Sprachheilpädagogin und Frau Sabine Stolzenburg, Lehrerin. **Weitere Informationen und Anmeldung** unter: Landratsamt Aschaffenburg – Amt für Kinder, Jugend und Familie Bayernstr. 18, 63739 Aschaffenburg Christine Valentin und Daniela Sauer, Tel.: 06021-394 368 und 394 388 E-Mail: koki@Lra-ab.bayern.de, familienbildung@Lra-ab.bayern.de

Evangelische Termine

Sonntag, 8. November

kein Gottesdienst

Sonntag, 15. November

kein Gottesdienst

Mittwoch, 18. November: 19.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl zum Buß- und Bettag

Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl am Buß- und Betttag

Den Buß- und Betttag feiern wir traditionell mit einem Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl am Mittwoch, 18. November, 19.00 Uhr in der Petruskirche in Laufach.

Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am **11.**

November um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Laufach.

Kinder- und Jugendchor "Ohrwürmer"

Probe freitags: www.ohrwuermer-laufach.de

Senioren-Tanztreff "Tanz mit bleib fit"

wöchentlich mittwochs, 9.30-11 Uhr

Fröhlicher Kreis-60Plus

Bei Kaffee und Kuchen in geselliger Runde - da fühlen sich Menschen aller Altersgruppen wohl. Neben Spaß und Spiel, Singen, Tanz und Geburtstage feiern wird auch über Themen unterschiedlicher Art gesprochen und informiert.

Am **Dienstag, 10. November, 15 Uhr** im **Gemeindehaus Goldbach**.

Pfr. Thomas Gitter (Vakanzvertreter),
Hüttengasse 19, 63846 Laufach
Tel: 06093-584 und
pfarramt.laufach@elkb.de

Konny`s Friseurstube

vom

16.11. – 28.11.2015

wegen OP geschlossen.

Im Dezember verkürzte Öffnungszeiten (Aushilfe); deshalb frühzeitig Termine vereinbaren!!

Danksagung

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem

75. Geburtstag

Bedanke ich mich recht herzlich bei meiner Familie, den Verwandten und Freunden, den Nachbarn sowie der Pfarrgemeinde und dem Bürgermeister mit Gemeinderat.

Alle, die zu meinem Ehrentag beigetragen haben, machten ihn zu einem gelungenen, unvergesslichen Fest.

Stefanie Nees

Umweltgerechtes Bauen

Der Gebäudesektor ist für etwa 40 Prozent des Endenergieverbrauchs in Deutschland verantwortlich. Dabei könnte dieser Anteil gesenkt werden. **Dreiviertel der ca. 18 Mill. Wohngebäude** in Deutschland sind nicht ausreichend gedämmt und **verbrauchen zu viel Energie**, so der BUND Naturschutz. Somit sind die Potentiale zur Energie- und CO²-Einsparung bei Weitem noch nicht ausgeschöpft. Im Prinzip kann der Energiebedarf jedes Gebäudes, egal ob Alt- oder Neubau, mit Hilfe von Naturmaterialien gesenkt werden. Zellulose, Flachs oder Kork – umweltfreundliche Alternativen gibt es viele.

Da warme Luft nach oben steigt, zählt die Dämmung der oberen Geschosse zu den rentabelsten Wärmeschutzmaßnahmen. Dafür stehen Dämmmaterialien aus nachwachsenden Rohstoffen zur Verfügung. Zu diesen zählen Holzfaserplatten, Zellulose, Flachs, Hanf und Kork. Die Holzfaserdämmplatte findet Verwendung zur Dämmung von

Wänden und Decken, auch im Dachbereich. Zellulose oder Flachs kann in die Dämmung eingedrungene Feuchtigkeit besonders gut nach außen abführen. Stopfhanf als Fugendämmstoff bei Fenstern und Türen ist eine umweltfreundliche Alternative zu Schäumen. Die Rinde der Korkeiche wiederum liefert das Ausgangsmaterial für Bodenbeläge und zur Innen- und Trittschalldämmung. Naturbaustoffe werden oft mit dem internationalen Gütezeichen "natureplus" gekennzeichnet.

Eine Reihe von Naturmaterialien zum Bauen führt das BUND-Jahrbuch 2015 "Ökologisch Bauen und Renovieren" mit den Themenschwerpunkt "Energie-Autarkie" auf.

Weitere Infos unter:

<http://www.bund-bawue.de>

Informationsveranstaltung für Mittel- und Realschüler

Am Mittwoch, den 18. November (Buß- und Betttag) findet im Berufsinformationszentrum, Goldbacher Straße 25 bis 27 (Kinopolis-Gebäude), ein Bewerberseminar statt. Die für Mittel- und Realschüler konzipierte Veranstaltung dauert von 10 bis 15 Uhr (einschließlich einer Stunde Mittagspause).

Darin dreht sich alles rund um die schriftliche Bewerbung, die Online-Bewerbung und das Vorstellungsgespräch.

Eine gute Bewerbung dient als Eintrittskarte für den Einstellungstest oder das Vorstellungsgespräch.

Aber was gehört zu einer vollständigen Bewerbung? Lebenslauf: tabellarisch oder ausführlich? Welchen Einfluss hat das Bewerbungsfoto?

Und was sollte man bei einer Online-Bewerbung beachten? Eine Einladung zum Vorstellungsgespräch - herzlichen Glückwunsch! Was erwartet einen Bewerber im Vorstellungsgespräch? Antworten auf diese und andere Fragen gibt Christine Steger-Hümpfer vom Berufsinformationszentrum Aschaffenburg.

Anmeldung unter Telefonnummer 06021/390-360

Igelschutz - aber richtig!

Igel dürfen nicht gefangen, verletzt oder getötet werden.

Jeder kann mit wenig Aufwand im eigenen Garten dazu beitragen, ihre Lebensbedingungen zu verbessern, so der BUND Naturschutz (BN). Haben Sie keinen eigenen Garten, sollten Sie Nachbarn oder Freunde darauf aufmerksam machen oder sich für eine **igelfreundliche Gestaltung** der öffentlichen Grünanlagen einsetzen:

1. Gestalten Sie Ihren Garten naturnah, indem Sie einheimische Gehölze, Stauden und Wildkräuter pflanzen. Sie sehen schön aus, brauchen wenig Pflege und bieten dem Igel Versteck und Nahrung.
2. Lassen Sie Laub, Gestrüpp, abgetrennte Äste und Zweige in einer Ecke liegen.
3. Schaffen Sie weitere Unterschlupfmöglichkeiten wie zum Beispiel Steinhäufen, Hohlräume in Holzstößen und unter Gartenhäuschen für Tages- und Winterester!

Wichtig ist ein Komposthaufen mit organischen Abfällen. Der Igel freut sich und Sie können Ihren organischen Müll sinnvoll entsorgen. Igel durchstreifen nachts große Gebiete

zur Nahrungssuche. Deshalb sollten Sie für durchlässige Gartenzäune sorgen (Abstand des Gartenzauns zum Boden 10 cm oder kleines Loch im Zaun).

Falsches Mitleid schadet nur

Gut gemeinte Tierliebe gegenüber kräftigen Igel n kann viel Schaden anrichten anstatt zu helfen! Die Stoffwechselfvorgänge bei der Vorbereitung auf den Winterschlaf sind kompliziert und auf ein Winternest im Freien ausgelegt. Die Beschaffenheit des Winterquartiers ist im Haus schwer nachzuahmen. Ist es zum Beispiel zu warm, fällt der Igel nicht richtig in den Winterschlaf und verbraucht zu schnell seine Energie-reserven. Das Nahrungsangebot ist schwierig auf die momentane Stoffwechsellage abzustimmen. Das Wildtier Igel kommt nicht mit dem Leben in Gefangenschaft zurecht. Wenn junge Igel im Frühjahr zu spät ausgesetzt werden, sind die besten Reviere bereits besetzt. Sie müssen in ungünstigere, oft weit entfernte Reviere ausweichen. Hinzu kommt, dass diese Igel keine Erfahrung im Fangen lebendiger Nahrung haben, da ihnen bisher ihr Fressen mundgerecht serviert wurde. Diese Tiere schaffen es oft nicht, sich die notwendige Speckschicht für den Winter anzufressen und laufen uns im Herbst wieder untergewichtig vor die Füße. Auch wenn es hart klingt: Der Winter ist ein natürlicher Auslesefaktor und hilft, die Population gesund zu erhalten.

Deshalb unsere Bitte: Überwintern Sie gesunde Tiere nicht im Haus, sondern lassen Sie sie draußen! Schaffen Sie lieber Winterquartiere

im Garten und füttern Sie notfalls draußen zu.

Sollten Sie dennoch in die Notlage kommen, Igel zu überwintern oder verwaiste Igeljunge aufziehen zu müssen, wenden Sie sich an eine nahe gelegene Igelstation, z.B. Igelburg Mossautal e.V. Hauptstr. 35 - D-64756 Mossautal Telefon: 06061/967941.

Kreislaufwirtschaft

Die Vordenker einer Postwachstumsökonomie sind sich einig: Wir müssen viel mehr als bisher in Kreisläufen denken. Recycling und Up-cycling sind die neuen Schlagwörter. Hier bieten sich viele Möglichkeiten so der BUND Naturschutz:

- Bevorzugen Sie Produkte aus Recycling-Material, z. B. Hefte und Toilettenpapier aus Recyclingpapier.
- Bevorzugen Sie Mehrwegverpackungen, zum Beispiel bei Getränkeflaschen.
- Unterstützen Sie regionale Kreisläufe, zum Beispiel durch den Einkauf auf dem Wochenmarkt oder im Hofladen oder mit einer regional ausgerichteten Biokiste.
- Entscheiden Sie sich beim Einkauf für langlebige Waren, das vermeidet Ressourcenverbrauch und Müll.
- Wenn doch mal was kaputtgeht: In vielen Orten gibt es mittlerweile Repaircafes.
- Werfen Sie aussortierte Sachen nicht auf den Müll, sondern geben Sie es an ein Gebrauchtwarenhaus oder verkaufen Sie sie auf dem Flohmarkt.

Vereinsnachrichten

Liebe Senioren

Am Donnerstag den 12.11. um 14 Uhr ist Seniorennachmittag bei Christel.

Irmtraud

Hallo Jungsenioren,

am Dienstag den 10.11.2015 um 14.00 Uhr treffen wir uns mit unseren PKW's am Dorfplatz und fahren dann nach Heigenbrücken.

Nach der Wanderung kehren wir anschließend in das Café-Bistro Vivendi ein.

Auf ein gemütliches Beisammensein freuen sich

Lydia und Helmuth

Einstimmung auf die Adventszeit

Auch dieses Jahr möchte euch der Heinrichsthaler Chor vor dem Adventsmarkt mit Liedern und Texten auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen.

Herzliche Einladung hierzu für Samstag, 28.11.2015.

Wir beginnen um 17:30 Uhr in unserer Kirche.

Heinrichsthaler Chor

Wanderverein

Hallo Wanderfreunde am Donnerstag, den 12.11.15 wollen wir uns treffen um unseren Wanderplan 2015-2016 zu machen.

Wer Wandervorschläge hat möchte bitte in unser Sitzungszimmer vorbei kommen oder seine Vorschläge bei Helmut Schramm tel.1667

oder bei Lydia Reinhard abgeben. Es können sich auch mal neue Wanderführer melden!! Vielleicht gibt es doch noch welche die gerne mit uns wandern gehen würden. Wir freuen uns über jeden Neuzugang.

Der Vorstand

Neues vom KSV

SG Heigenbrücken/Heinrichsthal – FC Laufach 2:3

Nach dieser erneuten Niederlage hat sich unsere Mannschaft im Tabellenkeller festgesetzt. Von der ersten Minute an entwickelte sich ein zerfahrenes Spiel mit wenigen Torchancen auf beiden Seiten. Den Führungstreffer bereits nach drei Minuten für die Gäste konnte unsere Mannschaft durch einen Doppelpack von David Waters zu einer 2:1-Pausenführung ummünzen. Im zweiten Abschnitt spielte Laufach überlegen und erzielte in der 47. Spielminute den Ausgleichstreffer. Der Siegtreffer für die Gäste in der 71. Spielminute war verdient und entsprach dem Spielverlauf.

SG Heigenbrücken/Heinrichsthal II – FC Laufach II 1:5

SV Germania Dettingen II – SG Heigenbrücken/Heinrichsthal 6:5
In der ersten Hälfte spielten unsere Jungs gar nicht schlecht und das 2:2 zur Pause entsprach dem Spielverlauf. Nach der Pause kam Dettingen stärker auf und ging auch mit 4:2 in Führung. Doch wir konnten durch Lukas Müller wieder ausgleichen und hatten sogar die Chance zum Führungstreffer. Dann kam unser ehemaliger Spieler Marcus Dörste ins Spiel und erhöhte innerhalb zwei Minuten auf 6:4. Zwar konnte Aaron

Sternheimer noch auf 6:5 verkürzen, doch leider gab es wieder keine Punkte für unser Team! Ein verrücktes Spiel, in dem zwei „ehemalige“ von uns, Markus Hartmann und Marcus Dörste je zwei Mal trafen.

TUS Sommerkahl – SG Heigenbrücken/Heinrichsthal II 1:3
Wenigstens unsere Zweite konnte in Sommerkahl den dritten „Dreier“ einfahren.

Weiter so Jungs!

Tore: 2 x Johannes Stenger, Torsten Bartella

Sonntag 8. November
SG - SV Mensengesäß
12.00 u 14.00 Uhr in Heigenbrücken
Sonntag 15. November
FV Viktoria Brücken - SG
12.00 und 14.00 Uhr in Brücken

Nächste Ausschusssitzung am Montag 16. November 2015 um 20 Uhr!

KSV Heinrichsthal 1946 e.V.
www.KSV-Heinrichsthal.eu
www.KSV-Heinrichsthal.de

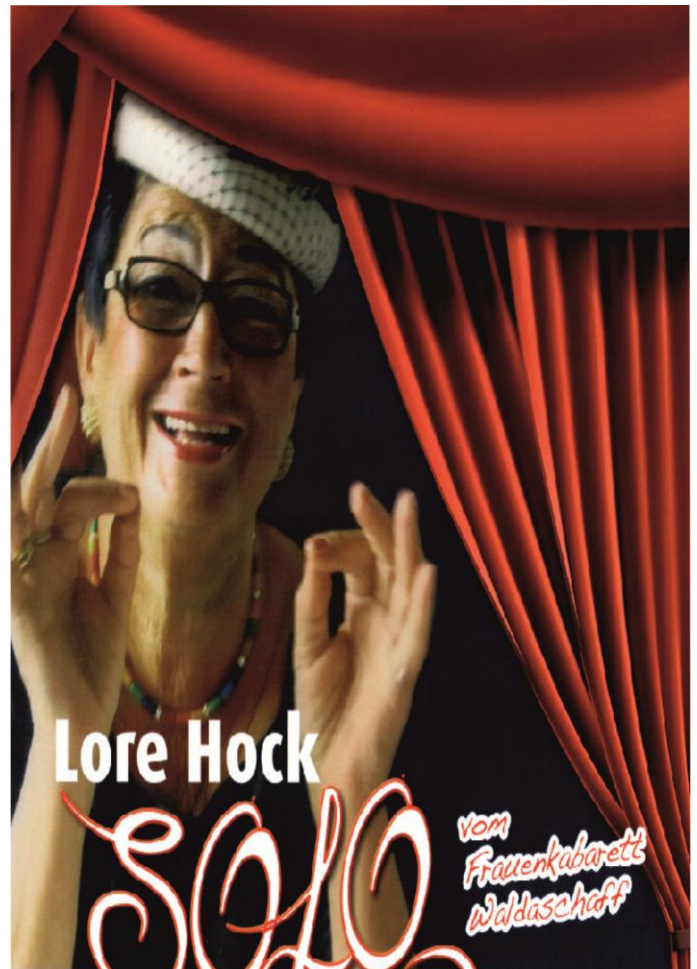
**Hochspessart-Gemeinschaft
Heinrichsthal**

Wir unterstützen unsere Vereine!

Werden Sie Vereinsmitglied! Weitere
Info unter: [www.heinrichsthal.de/
freizeit-kultur-sport/vereine](http://www.heinrichsthal.de/freizeit-kultur-sport/vereine)

■ **Zum guten Schluss**
„Halte dir jeden Tag dreißig Minuten für deine Sorgen frei - und in dieser Zeit mache ein Nickerchen.“

Abraham Lincoln



Veranstalter: Tennisclub Habichsthal e.V

Samstag, den 16. Januar 2016

im Dorfgemeinschaftshaus Habichsthal

Einlass 18:00 Uhr Beginn: 19:00 Uhr

Preis pro Karte 18 €.
Freie Platzwahl!

Kartenvorverkauf bei Heidi Hoffmann, Tel. 06020-970282 o. Kerstin Körner, Tel. 06020-2795.

**Veranstalter:
Tennisclub Habichsthal**

Franz Elsesser Omnibusunternehmen Elsesser
Spessartstr. 17 63831 Wiesen
Tel. 06096-266 Fax: 06096-1047
www.elsesser-busreisen.de

„Holiday on Ice“ in Frankfurt Die neue Show „Believe“
am Samstag, den 16. Januar 2016 Vorstellung um 16:30 Uhr

Fahrt inkl. Eintritt Kat.2	72,00 €
Kinder einschl.15 Ja.	52,00 €

4 Tage vom 03. Januar bis 06. Januar 2016
Skifahrt nach See im Paznaun - Ischgl
Transfer nach Ischgl
3x Übernachtung mit Verwöhpension
im **Hotel Mallaun direkt neben den**
Bergbahnen See

Preis pro Pers. im DZ	397,00 €
------------------------------	-----------------

Speisegaststätte „Zum Kappeschild“
Heigenbrücken * Im Hainertal 16
Telefon: 06020/979744 oder 1746

Ab November wieder Gänse und Entenzeit!

Termine für Gänse und Entenbuffet:

Sonntag, den 08./15. und 29. November 2015 – ab 11.30 Uhr

Sonntag, den 06. und 13. Dezember 2015 – ab 11.30 Uhr

Preis pro Person – 16,90 Euro

Sonntag, den 22.11.2015

Buffet: „Essen wie zu Großmutter's Zeiten“

Leberknödelsuppe, Rindfleisch mit Meerrettich,
Rinderrouladen, Sauerbraten, Krustenbraten,
Schnitzel „Wiener Art“, Salatbuffet und Beilagen.

Preis pro Person – 14,50 Euro

Ab 15 Personen können Sie das Gänse -und Entenbuffet zu Ihrem
Wunschtermin bestellen!

Zusätzlich bieten wir Ihnen eine kleine Tageskarte an.
Reservieren Sie Ihr Buffet rechtzeitig!

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Steigerwald

Könige und Königinnen gesucht!

Hallo!

Hast Du Spaß daran zusammen mit anderen Kindern und Jugendlichen als König oder Königin verkleidet in Heinrichsthal unterwegs zu sein? Magst Du Menschen in ihren Häusern besuchen und ihnen eine Freude machen? Willst Du mithelfen Geld zu sammeln für ärmere Kinder in der Welt?

Ja? Dann kannst Du mitmachen bei der

STERNSINGERAKTION 2016

SEGEN BRINGEN – SEGEN SEIN
RESPEKT FÜR DICH, FÜR MICH,
FÜR ANDERE – IN BOLIVIEN UND
WELTWEIT



Besprechung ist am Mittwoch, 30.12.2015 um 10:00 Uhr in der Kirche

Wir freuen uns, wenn Du dabei bist!

Pfarrvikar *Manfred Heßler*

Wir bitten um Anmeldung bei

Thomas Heßler, Mobil 0160/90143288 oder
Nadine Staab, Mobil 0171/5824322



ST. MARTINSUMZUG



am Mittwoch, den 11.11.2014

um 18.00 Uhr

Zu Beginn findet eine kurze Kinderandacht mit Martinsspiel in der St.-Georg-Kirche statt, bevor uns unser Weg über mehrere Stationen durch den Habichsthaler Weg, die Spessartstraße, die Schulstraße und zurück zum Kirchhof führt.

Mit Glüh- und Apfelwein, Kinderpunsch (bitte Tasse mitbringen), Würstchen und natürlich dem traditionellen Martinsweck wollen wir den Abend ausklingen lassen.

Es wäre schön, wenn der Weg unseres Umzuges von den Anwohnern beleuchtet wird!

WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN!

